

**Definition Freiwilligendienste für die Quifd-Zertifizierung (Stand Oktober 2011)  
in Anlehnung an die Definition des Fachforums Freiwilligendienste**

Ein Freiwilligendienst ist ein in freiwilliger Selbstverpflichtung eingegangener Dienst für die Gesellschaft, welcher Solidarität lebendig gestaltet. Freiwillige übernehmen durch ihr Engagement Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung gesellschaftlich sinnvoller Aufgaben. Als Bildungszeit im Sinne des lebenslangen Lernens schafft der Freiwilligendienst Lern- und Erfahrungsräume, ermöglicht Partizipation und trägt damit zur Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung der Freiwilligen bei.

Freiwilligendienste werden von gemeinnützigen Organisationen angeboten und stellen eine geregelte Form des nicht-erwerbsorientierten Engagements dar. Dabei sind Anfang und Ende, Umfang, Aufgaben, Ziele und Art der freiwilligen Tätigkeit ebenso festgelegt, wie der finanzielle und organisatorische Rahmen, die rechtliche und soziale Absicherung sowie die in Frage kommenden Einsatzstellen und Träger. Freiwilligendienste haben eine Dauer von mindestens 3 bis zu 24 zusammenhängenden Monaten und werden i. d. R. als hauptsächliche Tätigkeit in diesem Zeitraum begriffen. Zu einem Freiwilligendienst gehört eine fachliche und persönliche Begleitung, die es den Freiwilligen ermöglicht, ihre Erfahrungen zu reflektieren und in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.